



Kalender

Datum	Leader Ort	Beginn	Programm
00.00.2010	Leader Ort	Zeit	Kurzbeschreibung
00.00.2010	Leader Ort	Zeit	Kurzbeschreibung
00.00.2010	Leader Ort	Zeit	Kurzbeschreibung
00.00.2010	Leader Ort	Beginn	Programm
00.00.2010	Leader Ort	Beginn	Programm
00.00.2010	Leader Ort	Zeit	Kurzbeschreibung
00.00.2010	Leader Ort	Beginn	Programm
00.00.2010	Leader Ort	Beginn	Programm

Tourismus

Reiten und Kutschenfahren:

Der Name ist Programm: Ampflwang, „das Dorf der 607 Pferde“ und seine Umgebung zählen zu Oberösterreichs Top-Angeboten beim Thema Reiten (420 km beschilderte Reit- und Freizeit-Wege mit Touren-Vorschlägen).
www.reiterdorf-ampflwang.at, www.reiten.at

Bogensport:

Ob FITA (Scheibenschießen) oder 3-D (jagdliches Schießen im Gelände auf Tier-Attrappen) - die Kunst der Konzentration mit Pfeil und Bogen gewinnt immer mehr Anhänger. Im Ampflwanger Robinson-Club wird FITA bereits angeboten, 3-D-Parcours gibt es in Ampflwang und in Neukirchen an der Vöckla.

9-Loch-Robinson-Golfclub Ampflwang:

Die einmalige Hügellandschaft des Hausruck ist ein ideales Terrain für diesen Sport:

Weite, moosige Matten, gewachsene Baumbestände, Bunker, Wasserflächen und Fairways sorgen für spielerische Herausforderungen.

www.robinsonclub.ampflwang.at

In der näheren Umgebung findet man die Golfclubs Maria Theresia (18-Loch in Haag am Hausruck), Attersee-Traunsee (18-Loch in Regau) und Weyregg am Attersee (9-Loch).

Wandern:

Auf den Orts- und Wanderkarten der Gemeinden finden Sie viele Vorschläge, die hügelige Landschaft des Voralpenlandes kennen zu lernen. Viele kürzere Strecken sind auch als Lehrpfade oder Themenwege ausgebaut und bringen Information und Kurzweil in die Wanderung/den Spaziergang.

Kultur

Das Frankenburger Würfelspiel:

Im Mai 1625 soll im protestantischen Frankenburg ein römischer Geistlicher eingesetzt werden. Es kommt bei den unterdrückten Bürgern und Bauern zum bewaffneten Aufstand, der Pfarrer wird verjagt und das Schloss Frankenburg belagert. Nachdem ihnen Gnade versprochen worden war, wird die Belagerung aufgegeben. Der bayerische Statthalter im Land ob der Enns, Adam Graf von Herberstorff verspricht ebenfalls Gnade und zitiert die Bewohner auf das Haushamerfeld, um über die Rebellen Gericht zu halten. Die „Gnade“ ist schrecklich und 36 Ausschuss-Männer müssen paarweise um ihr Leben würfeln. Die Verlierer fanden den Tod durch den Strick.

Dieses schreckliche Ereignis ist als „Frankenburger Würfelspiel“ in die Geschichte eingegangen und war der Auftakt zu den oberösterreichischen Bauernkriegen. Seit 1925 wird dieses Geschehen als Laien-Theaterstück alle zwei Jahre aufgeführt.

Die packende Aufführung macht die Not und Verzweiflung der Bauern begreifbar und zeigt anschaulich, wohin Fanatismus und Intoleranz führen können.